

PRESSEARCHIV 2003

PRESS ARCHIVES 2003

NIGHT OF THE VAMPIRE HUNTER (NACHTSCHATTEN, NIGHT SHADE)

online

1

Triggerfish (D)

Triggerfish**Night of the Vampire Hunter (2000)
Deutscher Vampir-Film auf Super 8 !**

Regie: Ulli Bujard

Buch: Ulli Bujard, Nicole Müller

Darsteller: Nicole Müller, Stefan Keseberg, Alex
Kaese, Peter Schrader, u.a.

Für die Außenwelt ist der sonnenbebrillte, in Leder gekleidete Mann namens Henry Gloom der Shootingstar unter den Schundheftautoren, der für seine Vampirstories jede Menge Lob und Anerkennung einheimst. Zuhause in den eigenen vier Wänden allerdings ist er einfach nur Jens Feld, der am liebsten im Flanellhemd herumläuft und seinen harten Arbeitsalltag vor der Schreibmaschine damit beginnt, Dartpfeile auf ein Bild von Stephen King zu schleudern. Sich tagtäglich Geschichten über Blutsauger auszudenken bedarf halt einer besonderen Motivation. Wahrscheinlich könnte ihn seine Freundin Selin mit jeder Menge Anekdoten über garstige Vampire inspirieren, weiß sie doch um deren wahre Existenz. Mehr noch, sie ist selbst einmal gebissen worden und seitdem ist sie auf der Jagd nach dem Obervampir, um ihm auf altbekannte Art und Weise den Garaus zu machen und sich so selbst zu retten. So einfach ist die Sache allerdings nicht, denn der Meister macht sich seinerseits an Jens alias Henry Gloom heran und hetzt ihm und Selin eine ganze Meute nach blutdürstender Gesellen auf den Hals.

Welch eine Überraschung - ein völlig unabhängig produzierter Horrorfilm aus deutschen Landen, der nicht wie ein von irgendwelchen spätpubertären Pickelfressen auf Video gedrehter Schwachsinn daherkommt. Ganz im Gegenteil, die Macher von "Night Of The Vampire Hunter" haben sich allergrößte Mühe gegeben, eine wirkliche Geschichte zu erzählen und beim Zuschauer ein Gefühl zu erzeugen, das in diesem Genre eigentlich selbstverständlich sein sollte: Spannung. Dass dieses nicht immer gelingt liegt sicherlich mehr an den Produktionsbedingungen als am mangelnden Willen des Regisseurs. Es ist halt nicht leicht, bei kaum vorhandenem Budget und einer Drehzeit, die sich über mehrere Monate erstreckt, ein konsistent gutes Ergebnis abzuliefern. So wechseln sich sehr gut gespielte, schön ausgeleuchtete und mit vielen hü-

schon Ideen versehende Szenen ab mit solchen, wo man den Zeitdruck und die Unlust der (Laien-) Darsteller förmlich spürt. Hinzu kommt, dass der Film auf Super-8 gedreht wurde, was lobenswert ist (weil's wunderbar roh und ungeschliffen aussieht), aber andererseits einen nicht unerheblichen Mehraufwand bedeutet.

Nichtsdestotrotz überwiegen die positiven die weniger gelungenen Seiten des Films allemal und so bleibt ein durch und durch genießbarer kleiner Streifen übrig. By the way, "Night Of The Vampire Hunter" ist auf dem diesjährigen Filmfestival im spanischen Sitges zu sehen, wer also das nötige Kleingeld übrig hat, der setzt sich am 30. November in den Flieger gen Süden und schaut sich den Film nach einem ausgiebigen Sonnenbad dort im Kino an. Mehr Infos dazu gibt's unter www.coffeebeans-entertainment.de im Internet. Noch ein Wort zum Titel. Ursprünglich hieß der Film (so wie auf dem Cover der DVD zu lesen ist) "Nachtschatten", aber weil schon ein anderer Film so heißt, gab's ein wenig Ärger und deshalb erfolgte die Umbenennung in "Night Of The Vampire Hunter". Ob es die mit viel Zusatzmaterial ausgestattete DVD mit dem ursprünglichen Titel noch zu kaufen gibt, fragt ihr am Besten direkt bei den Produzenten unter der vorhin genannten Adresse nach.

Redaktion: **** von *****

Beitrag von: Heiner Eden

erstellt am: 26.11.2003